

L00056 Hermann Bahr an
Arthur Schnitzler, [22. 12. 1891]

„Lieber Herr Dr!

Bitte, teilen Sie mir wenn möglich mit, ob es Ihnen paßt, daß uns morgen
„Mittwoch“ Abend von 6–8 (sei es bei Ihnen, oder bei mir) BÉRATON fein Stück
vorlieft. Ich möchte Sie bitten, mich etwa bis 5 zu verständigen, da ich noch zu
5 LORIS schicken u BERATON Antwort fagen muß.
^M Im übrigen bitte größte Discretion! B. will nicht, daß »die Welt« etwas von fr
Missetat erfahre.
Herzlichst

Bahr.

© CUL, Schnitzler, B 5b.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 387 Zeichen

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Schnitzler: 1) mit Bleistift datiert: »22/12 91. « 2) mit rotem Buntstift nummeriert: »1.«

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »1.« und verso »BAHR«
beschriftet

▣ Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Göttingen: Wallstein 2018, S. 16.

3 *fein Stück*] Unklar. Nachdem am 2. 5. 1892 *L'intruse* von Maurice Maeterlinck in Bératons Übersetzung gegeben und zuvor weitere Dramen des Autors zur Inszenierung angedacht waren, könnte es sich um eine Übertragung von *La Princesse Maleine* handeln.

Register

BÉRATON, FERRY (06.12.1859 – 11.02.1900), *Schriftsteller/Schriftstellerin, Journalist/Journalistin, Maler/Malerin*, 1, 1^K

HOFMANNSTHAL, HUGO VON (1874-02-01 – 1929-07-15), *Schriftsteller/Schriftstellerin*, 1
L'Intruse, 1^K

MAETERLINCK, MAURICE (29.08.1862 – 06.05.1949), *Schriftsteller/Schriftstellerin*, 1^K
Prinzessin Maleine, 1^K